

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eigenartigen Flächenaufteilung, im Charakter der Schrifttypen aber zu wenig sicher und kräftig hingezeichnet. Ed. Euggensperger, Schönenwerd, III. Preis, hat eine symbolische Figur ge-

wählt, die er geschickt in die schwarze Fläche einbaut; er hat zum Weiß ein wenig Gelb beige-mischt und damit eine weittragende Wirkung erreicht. H. R.

LITERATUR

Die erzieherische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufslehre. Vortrag, gehalten an der Delegierten-Versammlung des schweiz. Lehrervereins, den 25. Juni 1916 zu Lenzburg von Otto Stocker, Sekretär für Berufsberatung in Basel. Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis Fr. —.80.

Aus reicher Erfahrung heraus verlangt der Verfasser eine intensivere Förderung der Berufslehre, indem er überzeugend die Wichtigkeit der beruflichen Ausbildung darlegt: „Wir müssen wieder mehr dem Glückswert der Arbeit nachfragen“ und betont, wie die Berufslehre nicht allein zu höherem

Einkommen führt, sondern auch zu seelisch wertvollere Arbeit.

Der zweite Teil bringt u. a. den Nachweis, wie die Berufslehre die folgerichtigste Nutzbarmachung der in Erziehung, Schule und Fürsorge gebrachten ideellen und materiellen Opfer ist, wie das dringendste Interesse der nationalen Wirtschaft fordert, möglichst viele einheimische Kräfte in leitende oder wirtschaftlich selbständige Stellung zu bringen.

Den Feinden der Berufslehre rückt der Verfasser scharf zu Leibe und schließt mit wohl durchführbaren Vorschlägen. Jeder, den die Zukunft unserer Jugend beschäftigt, sollte die kurze, aber reichhaltige Schrift lesen.

Weihnachts-Ausstellung Bernischer Künstler Kunstmuseum Bern

2. Dezember 1917 bis 6. Januar 1918

SULZER

ABT: ZENTRALHEIZUNGEN & SANITÄRE ANLAGEN
WINTERTHUR

Befeuchtungs- und Trocken-
Anlagen für die Textilindustrie